

Kurs Ende 1909—1911: 101.20, 100.75, 100 %. Eingeführt in Dresden 5./4. 1909 zum Kurse von 102 % (Vorankündigung zu 101.80 %). — In Leipzig Anfang Mai 1909 eingeführt.

4 % Hypoth.-Pfandbr. Serie 10. M. 15 000 000 von 1911; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4., 1./10. Rückzahl. nicht vor 1921, sonst Auslos. u. Künd. wie bei Ser. VI. Die Einlös. muss innerhalb 70 J., also bis 1991 erfolgen. In Umlauf Ende 1911: M. 11 992 300. Eingeführt am 15./12. 1910 in Dresden u. Leipzig zu 101 %. Davon M. 3 000 000 am 5./7. 1911 zu 100.25 % zur Zeichnung aufgelegt. Die Bank war lt. minist. Verordn. v. 27./10. 1910 vom Prospektzwang befreit. Kurs Ende 1910—1911: 101, 100.50 %.

4 % Hypoth.-Pfandbr., Serie 11. M. 15 000 000 von 1912; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahl. nicht vor 1922, sonst Ausl. u. Künd. wie bei Serie VI. Die Einlös. muss innerhalb 70 J., also bis 1992 erfolgen. Kurs: Aufgelegt M. 3 000 000 am 18./3. 1912 zu 99.75 %. Eingeführt in Dresden am 28./3. 1912, in Leipzig am 15./4. 1912 zum Kurse von 100 %.

Für verlorste, noch nicht erhobene Stücke werden 1½ % Deposital-Zs. gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Februar-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** a) 5 % zum R.-F., bis derselbe 10 % des A.-K. enthält, b) 5 % zum Sonder-F. zur Sicherung der Pfandbr.-Gläubiger bis zur Erfüllung des 20. Teiles vom Kapitalbetrage der jeweilig umlaufenden Pfandbr., dann c) nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl. 6 % Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf d) 4 % Div., vom verbleib. Betrage e) 10 % Tant. an A.-R., f) Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa u. Reichsbankguth. 119 994, Bankguth. 3 004 104, Guth. gegen Sicherheiten 408 000, diverse Debit. 26 957, Effekten 3 950 300 (hiervon im Pfandbriefdeckungsregister eingetragene Staatspap. 2 479 200), eigene Pfandbr. 1 588 682, Hypoth.-Forder. 173 680 100, Bankgebäude 410 000, fäll. Hypoth.-Zs. 1 624 569, Mobil. 100. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Einzahlung auf Aktien 500 000, R.-F. 1 720 257, Spez.-R.-F. 654 019 (Rückl. 54 665), a.o. R.-F. 391 085 (Rückl. 50 000), Pfandbr. in Umlauf 168 523 900, do. ausgeloste 59 800, do. Zs.-Kto 1 198 411, unerhob. Div. 350, Pfandbr.-Geschäftskto 349 140 (Rückl. 50 000), Vorträge auf Zs.-Kto 28 950, Beamten-Pens.-F. 203 083 (Rückl. 10 000), Kredit. 255 170, Abschreib. auf Bankgebäude 30 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 46 808, do. an A.-R. 33 333, Div. 700 000, Vortrag 118 497. Sa. M. 184 812 808.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pfandbr.-Zs. 6 277 482, Geschäfts-Unk. 137 573, Steuern u. Abgaben 139 932, Reingewinn 1 093 304. — Kredit: Vortrag 96 682, Hypoth.-Zs. 7 071 349, sonst. Zs. 295 144, Provis. 185 116. Sa. M. 7 648 292.

Kurs der Aktien: Aufgelegt 22./1. 1896 zu 115 %. Ende 1896—1911: In Dresden: 118, 130, 132.75, 120, 119, 120, 131.75, 147.25, 142.50, 149, 147.50, 138.50, 145.20, 147.25, 147.50 143.50 %. — In Leipzig: 118, 129.75, —, 121, 119, 120, 130, 147, 142.50, 150, 148, 137.50, 145.75, 147.50, 147.50, 142.50 %. — In Berlin Ende 1904—1911: 142.25, 150, 147, 138.50, 145.75, 147, 146, 143 %. Die Einführ. in Berlin im Aug. 1904. Erster Kurs der alten Aktien 18./8. 1904: 142.75 %, der neuen 138.50 %.

Dividenden 1896—1911: 5, 6, 6, 6.72, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7 %. Div.-Verj.: 3 J. (K.)

Königl. Kommissare und zugleich Treuhänder: Königl. sächs. Minist.-Dir., Geh. Rat Dr. Rumpelt, Stellv.: Geh. Reg.-Rat Stadler, vortrag. Rat im Minist. des Innern.

Direktion: Komm.-Rat Feodor Lange, Landgerichtsrat a. D. Armin Baltzer, E. Helwig.

Prokuristen: F. Pallmann, H. R. Uhlmann, Kurt Heyl, Max Neuber.

Aufsichtsrat: (5—15) Vors. Komm.-Rat Gen.-Konsul Gust. von Klemperer, Stellv. Geh. Komm.-Rat Franz Mackowsky, Geh. Justizrat Hugo von Schütz, Bank-Dir. Komm.-Rat Jul. Hegemeister, Bank-Dir. Konsul Charles W. Palmié, Gen.-Konsul Alfred Gutmann, Dresden; Minist.-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Rat Dr. h. c. Merz Exc., Loschwitz; Komm.-Rat S. Haberland, Berlin.

Zahlstellen: Für Div. u. Zinsscheine: Dresden: Eigene Kasse, Dresdner Bank (u. deren Filialen), Sächsische Bank (nebst Filialen), Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Bank; Berlin: Dresdner Bank, S. Bleichröder; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, H. C. Plaut; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. *

Frankfurter Hypothekenbank in Frankfurt a. M.

Gegründet: 8./12. 1862, Privileg v. 28./2. 1863; eingetr. 28./2. 1863. Letzte Statutänd. 8./11. 1899 (bestätigt am 27./12. 1899), 14./11. 1900 (bestätigt 26./8. 1901), 19./3. 1902 (bestätigt 22./5. 1902), 17./3. 1905 (bestätigt 10./1. 1906), 20./3. 1909 (bestätigt 27./1. 1910).

Zweck: Hypoth. Beleihung von Grundstücken, die Ausgabe von Pfandbr. auf Grund der erworbenen Hypoth. und der Betrieb der in § 5 des Hypoth.-Bank-Ges. v. 13./7. 1899 den Hypoth.-Banken weitergestatteten Geschäfte nach Massgabe der gesetzl. Bestimmungen.

Kapital: M. 22 000 000 in 22 000 Aktien à M. 1000. Urspr. fl. 5 000 000 = M. 8 571 428.57, erhöht 1889 auf M. 9 000 000, 1893 auf M. 12 000 000 und 1896 auf M. 15 000 000 (3000 Aktien emittiert mit 155 %). Die G.-V. v. 14./11. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, mit Div.-Recht ab 1./5. 1901, angeboten den Aktionären 2.—20./4. 1901 zu 160 % (auf 15 alte Aktien 1 neue). Die G.-V. v. 19./3. 1902 beschloss fernere Erhöhung um M. 2 000 000 (auf M. 18 000 000) in 2000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./9. 1902, angeboten den Aktionären 23./8.—6./9. 1902 zu 165 % plus M. 34 Aktienstempel (auf 8 alte Aktien 1 neue). Fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 17./3. 1905 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien, mit Div.-Ber. ab 1./7. 1905,